Kassel documenta Stadt

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
fraktion@Kasseler-Linke.de

Vorlage Nr. 101.17.1933

8. Dezember 2015

Sofortprogramm zum Bau städtischen Wohnraums

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

> die Stadt Kassel führt ein Sofortprogramm zur Schaffung von 500 guten bezahlbaren städtischen Wohnungen durch. Zur Umsetzung unterbreitet die Stadt Kassel der GWG ein Angebot zur Subventionierung von Bauvorhaben in Höhe von 10.000 € pro Wohnung.
> Hierzu stellt die Stadt Kassel der GWG, unter der Maßgabe einer langfristigen Belegungsbindung, 5 Mio. € aus dem kommunalen Investitionsprogramm des Landes und des Bundes zur Verfügung.

Begründung:

Der Wohnungsmarkt in Kassel hat sich zu Lasten der Menschen mit geringen Einkommen verändert. Geprägt war dieser in den letzten Jahren vor allem durch den Bau von hochpreisigen Eigentumswohnungen durch private Investoren. Gleichzeitig sind in einkommensschwachen Stadtteilen wie Nordholland die Angebotsmieten in den letzten fünf Jahren um bis zu 40% gestiegen. In den Jahren 2010 bis 2014 in Kassel sind 995 Wohnungen aus der Sozialbindung gefallen und nur 41 neue Sozialwohnungen entstanden. Es fehlen weiterhin bezahlbare Wohnungen für Einpersonenhaushalte sowie für Familien.
Um in der kommunalen Wohnungspolitik eine Trendwende zu erreichen, soll der Magistrat mit der GWG in Gespräche einsteigen, um ein kommunal gefördertes Projekt des sozialen Wohnungsbaus anzustoßen. Dies soll analog zu der zwischen der Stadt und der GWH verhandelten Förderung von 250 Wohneinheiten in Kassel durch die Bezuschussung von 10.000 € pro Wohnung geschehen.
Mit dem kommunalen Investitionsprogramm von Bund und Land in Höhe von über 40 Mio. Euro ließe sich neben der Revitalisierung des Salzmann-Areals durch öffentlich geförderten, sozialen Wohnungsbau auch die dezentrale Unterbringung der durch Krieg und Hunger geflüchteten Menschen in Kassel fördern.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Simon Aulepp

gez. Axel Selbert
Fraktionsvorsitzender